

# BLAU GELBE KLÄNGE



Nr. 36 / 2021

**Der neue Vorstand  
stellt sich vor**

S.4

**Renovierung  
Musiheim**

S.8

**Ausrückungen im  
Jahr 2020**

S.10

**Fleißiger Musistorch  
im Dauereinsatz**

S.11



## Vorwort des Obmanns



Liebe Freunde der Stadtkapelle!

Seit über einem Jahr verhindert die Corona Pandemie nun schon die öffentlichen Auftritte unserer Stadtkapelle. Die Musikerinnen und Musiker können sich nicht mehr zu gemeinsamen Proben treffen, was sich leider stark auf das Gemeinschaftsgefühl und das Vereinsleben auswirkt. Deshalb wünscht sich die Stadtkapelle nichts sehnlicher, als endlich wieder gemeinsam zu proben und sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im vergangenen Jahr wurden im Probenlokal der Stadtkapelle erhebliche Umbaumaßnahmen vorgenommen. Das wurde nötig, weil nach dem Verkauf des alten Musikschulgebäudes von der Firma Hütthaler in diesem Objekt zahlreiche Mitarbeiter-Unterkünfte geschaffen und damit auch der Zugang für das Probenlokal verlegt werden musste. Diese Arbeiten wurden mit erheblichem finanziellem Aufwand durch die Stadtgemeinde Schwanenstadt durchgeführt. Eigentlich sollte eine Eröffnungsfeier der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, diese Umbaumaßnahmen bei einem Tag der offenen Tür kennen zu lernen. Doch leider wurde dies bisher durch die Corona-Bestimmungen verhindert. Die Gestaltung des Eingangsbereiches und der Parkflächen wird jedoch allgemein als sehr gut gelungen anerkannt.

Wenn Sie nun diese Musikzeitschrift zugestellt bekommen, dann bitte ich Sie, dies als Zeichen zu werten, dass es die Stadtkapelle trotz der schwierigen Umstände weiterhin gibt und dass der Verein gerade in dieser Zeit ganz besonders auf die Mitgliedsbeiträge angewiesen ist. Für Ihre Treue zur Stadtkapelle Schwanenstadt bedanke ich mich ganz herzlich und hoffe, dass wir uns recht bald bei einem Auftritt der Stadtkapelle wieder treffen können.

Den Musikerinnen und Musikern wünsche ich viel Freude beim Üben in den eigenen vier Wänden und bin überzeugt, dass die Qualität unserer Stadtkapelle nicht gelitten hat, wovon wir uns gewiss bei einem möglichst bald stattfindenden Auftritt überzeugen können.

Ich wünsche uns allen viel Gesundheit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Bgm. Kons. Karl Staudinger  
(Obmann)

## Worte des Kapellmeisters

Ein außergewöhnliches Jahr war dieses Jahr 2020 im Vereinsleben der Stadtkapelle. Und momentan sieht das Jahr 2021 nicht wirklich anders aus.

Im Jänner hoffnungsvoll mit den ersten Proben gestartet, das Programm für das Frühjahrskonzert bereits am Pult, erwischte uns der erste Lockdown. „Eine Episode“ dachten manche, „...dann gibt es eben kein Frühjahrskonzert...“.

Die Fronleichnamprozession fand bereits wieder statt, mit Abstand und noch ohne Marschmusik aber immerhin.

Erstkommunion und Firmung wurden auf den Herbst verschoben. Auch den für Juni geplanten Tag der offenen Tür konnten wir nicht veranstalten.

Gegen Sommer trafen wir uns zu einem Grillfest und planten für den Herbst, wo wir endlich wieder voll durchstarten wollten. Nach Firmung und Erstkommunion als weitere Ausrückungen ohne traditionelles Marschieren - „im Stand“ wie es heißt - begann der Herbst.

Das Herbstkonzert sollte den Gegebenheiten entsprechend durchgeführt werden: Die ZuschauerInnen bei Tisch, um die vorgeschriebenen Abstände, Besucheranzahl und deren Registrierung zu ermöglichen. Das Programm angepasst – in zwei kleineren Gruppen, ein Teil modern, fetzig-jazzig, der andere Teil traditionell, mit Marsch, Polka, Walzer. Für jeden Geschmack sollte etwas dabei sein. Und wieder kam es anders. Das Konzert wurde durch die behördlich herabgesetzte Maximalanzahl der BesucherInnen unmöglich. Trotz der erneu-

ten Absage wollten wir proben und teilten uns dafür sogar in zwei Hälften. Eine Partie probte im Probesaal, die andere im Keller. Schlussendlich wurde auch das untersagt, seitdem steht das Musikheim verwaist.

Den Umbau des Musikerheims der Öffentlichkeit präsentieren, mit kleinem Zelt, Frühschoppen und allem was dazu gehört. Das holen wir hoffentlich nach. Aber – es gibt auch positives zu berichten: Zwei neue MusikerInnen verstärken seit heuer unsere Reihen: Finn Dutzler auf der Posaune aus Winkl/Oberndorf begann bei unserem tiefen Blech, später im Jahr Johanna Hangler auf der Klarinette. Beiden wünschen wir viel Spaß bei uns und hoffentlich viel mehr Musikproben im Herbst 2021.

Wenn man eines als MusikerIn lernt, dann ist es Flexibilität. Aber uns jucken dann doch die Finger schon sehr und das Musiheim ruft.

Bleiben Sie uns gewogen, es gibt uns noch und Besuchen Sie uns, sobald es wieder geht, wir geben nicht auf!

Viel Gesundheit, Geduld und Durchhaltevermögen wünscht Ihnen die Stadtkapelle Schwanenstadt.





# Der neue Vorstand stellt sich vor



**Name:** Bernhard Schlader  
**Alter:** 29 Jahre  
**Beruf:** Kraftfahrzeugtechniker  
**Instrument:** Tenorhorn

Mitglied der Stadtkapelle seit:  
**01.09.2003**

Seit über 20 Jahren stellt die Stadtkapelle Schwanenstadt einen großen Teil unserer Leben dar und es ehrt uns, die Rolle der Teamleiter einzunehmen. Neben der musikalischen Entwicklung, die wir in all diesen Jahren durchgemacht haben, ist sie außerdem ein wichtiger sozialer Bezugspunkt. In einem aktiven Vereinsleben „heranzuwachsen“, hilft nicht nur Freundschaften fürs Leben zu bilden, man erfährt bereits in jungen Jahren Verantwortung zu tragen und als Teil einer Gruppe zu (inter)agieren. Für eine funktionierende Gemein-



**Name:** Patrick Klinglmair  
**Alter:** 30 Jahre  
**Beruf:** Fertigungsplaner/  
Arbeitsvorbereitung.  
**Instrument:** Schlagzeug

Mitglied der Stadtkapelle seit:  
**01.09.2003**

schaft ist es unabdingbar, dass auch das Miteinander gut funktioniert. Auch da ist die Stadtkapelle ein gutes Terrain, Jung und Alt treffen in gutem Auskommen aufeinander und dadurch lernt man von Anfang an, dass Kameradschaft keine Frage von Alter oder Geschlecht ist und ein Verein nur miteinander funktioniert.

All diese Punkte, die wir in der Stadtkapelle erleben und erlernen durften, sind natürlich Richtlinie und Maßstab für unseren weiteren Weg. Darum möchten wir neben der Gemeinschaft



**Name:** Nikolaus Starl  
**Alter:** 34 Jahre  
**Beruf:** Lehrer  
**Instrument:** Posaune

Mitglied der Stadtkapelle seit:  
**02.01.1998**

bewusst den Fokus auf Jugend- bzw. Nachwuchsarbeit legen. So sichern wir die musikalische Zukunft der Stadtkapelle und bieten dem Kapellmeister ein Fundament an MusikerInnen, das es ermöglicht, die Qualität der Stadtkapelle weiter steigern zu können.

Wir sind uns der großen Verantwortung, die dieses Amt mit sich bringt, bewusst, freuen uns aber darauf, gemeinsam mit unseren MusikerkollegInnen Neues zu schaffen und die Stadtkapelle voran zu bringen.



## Der letzte Walzer

Am 1. Februar 2020 war es soweit: zahlreiche begeisterte TänzerInnen drehten sich auf dem Parkett unseres Musiballs zu den Klängen der Band Henry Vill 2.0. Den dabei unvermeidbar entstehenden Durst konnten sie an zahlreich vorhandenen Bars stillen. Auch wenn es der voraussichtlich letzte Ball der Stadtkapelle war, ließen es uns nicht nehmen, ein neues Highlight ins Ballgeschehen einzubauen. Hierbei handelte es sich um eine vielbesuchte Fotobox, welche fantastische Schnapshots der Gäste hervorbrachte. Bei der allseits beliebten Mitternachtseinlage traten auch unsere JungmusikerInnen in Szene und demonstrierten, dass sie neben einem

exzellenten Rhythmusgefühl auch ein Talent fürs Zusammenräumen besitzen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unseren treuen BesucherInnen und UnterstützerInnen der letzten Jahre bedanken, sowie bei Stefan Strasser, der als Ballobmann immer alle Hände voll zu tun hatte, eine perfekte Organisation – vom ersten aufgestellten Sessel bis zum letzten gezapften Bier – abzuwickeln. Nach dem gelungenen Abschluss einer jahrzehntelangen Schwanenstädter Tradition wird es wohl für immer ein Geheimnis bleiben, wer nun wirklich den allerletzten Walzer des Musiballs (eventuell auch am Heimweg) tanzte.





# FADI 2020

Am 25.02.2020 stand in Schwanenstadt wieder der alle zwei Jahre stattfindende Faschingsumzug auf dem Programm.

Zahlreiche Gruppen aus der Umgebung nahmen mit teils sehr aufwändig gestalteten Wägen daran teil, und natürlich war auch die Stadtkapelle mit dabei!

Ganz im Zeichen des Musikerheim-Umbaus marschierte und spielte der „Musi-Bautrup“ dabei an der Spitze des Umzugs.

Gegen die Lautstärke der nachfolgenden Umzugswagen war allerdings kein Kraut gewachsen, und so verlagerte sich das Geschehen schon bald in die umliegenden Gasthäuser, wo in kleineren Besetzungen weiter musiziert und gefeiert wurde.



Musikförderer. Wir glauben an die Kraft der Musik.

[www.sparkasse-ooe.at](http://www.sparkasse-ooe.at)   

**SPARKASSE**   
Oberösterreich

#glaubandich

**OBERMAYR**  
Holzkonstruktionen

**PESENDORFER BAU**  
**SCHWANENSTADT**  
TEL.: 0 76 73 / 24 76  
[www.pesendorfer-bau.at](http://www.pesendorfer-bau.at)



# Renovierung Musiheim

Seit Juli 2020 strahlt unser „Musiheim“ in neuem Glanze. Hier ein kurzer Baustellenbericht:

Mit dem Neubau der NMS Schwanenstadt bzw. der Verlegung der Musikschule in ebendiese, stand das alte Musikschulgebäude in der Linzerstraße leer. Die Firma Hütthaler entschloss sich, dieses Gebäude zu kaufen, was zu einer Neu-Parzellierung der Grundstücke führte und die Verlegung des Haupteingangs des Musiheims nötig machte. Um für genügend Parkmöglichkeiten zu sorgen bzw. auch den Kreuzungsbereich Linzerstraße – Gmundnerstraße übersichtlicher zu gestalten, wurde das alte, nicht genutzte Schiemer-Haus (Linzerstraße 6) abgerissen.

Das ehemalige Schlagzeugzimmer der alten Musikschule dient nun der Stadtkapelle als Eingangsbereich. Im April 2019 wurde mit den Abrissarbeiten des Schiemerhauses begonnen und die Bauarbeiten liefen mit dem Durchbruch ins Schlagzeugerkammerl an. Die Rampe zum neuen Eingang entstand im Juli und im August waren

bereits Fassade, Heizung sowie Estrich fertig gestellt. Nicht unerwähnt soll hier bleiben, dass die Heizung nach über 30 Jahren in Betrieb ihren wohlverdienten Ruhestand antreten durfte, da im Zuge der Grundstücksteilung natürlich auch Wasser und Installationen getrennt wurden.

Für den Innenausbau war die Tischlerei Holzleitner verantwortlich. Unser Franz gestaltete den Eingangsbereich mit Garderobe, Stauraum für Instrumente und einem Schauraum. Mit einer Glastür, die den Garderobenbereich vom Innenbereich abtrennt, gelangt genügend Licht in den ansonsten fensterlosen Vorraum.

Corona hatte zwar keine Auswirkungen auf die Bauarbeiten, dennoch machte es uns einen Strich durch die Rechnung: Wir wollten bereits im Juni 2020 eine öffentliche Einweihungsfeier inkl. Frührschoppen veranstalten, um so auch allen Interessierten unser neues Musiheim zu präsentieren zu können.

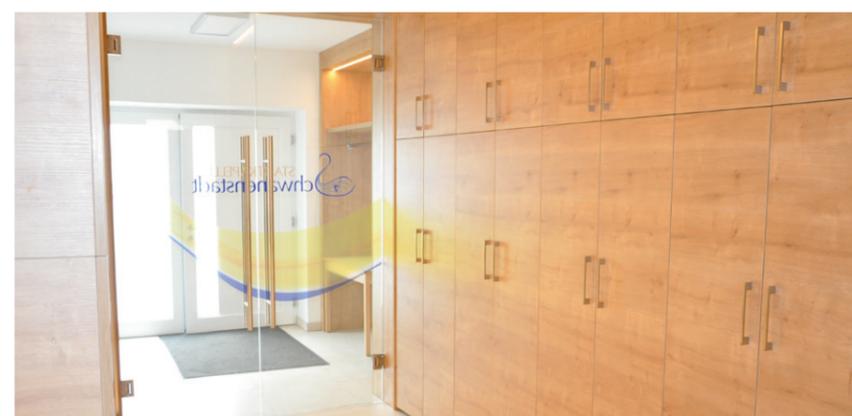
Zuletzt möchten wir noch einen großen Dank an alle Beteiligten ausspre-

chen, ohne euer Zutun wäre der Umbau kaum möglich gewesen:

**Bgm. Konsulent Karl Staudinger**  
**Fa. Hütthaler**  
**Dr. Michael Schobesberger**  
**Fa. Holzleitner**

An zwei Personen ergeht aber ein besonderer Gruß, nämlich an Stadtbaumeister Dipl.-Ing. Norbert Wiesinger für die bestmögliche Unterstützung und an unseren Obmann Rudi Klinglmair für seinen unermüdlichen Einsatz für die Stadtkapelle.

Wir sind sehr stolz auf die gelungene Neugestaltung unseres Musiheims und freuen uns noch viel mehr aufs gemeinsame Musizieren darin.





# Ausrückungen im Jahr 2020

In kaum einer anderen Statistik spiegelt sich das Coronajahr besser wider, als in der der Ausrückungen des Jahres 2020. Unser erster offizieller Auftritt war im Rahmen des Bürgermeisterempfangs am 18. Jänner, wo auch das 25 jährige Amtsjubiläum des Herrn Bürgermeister gefeiert wurde. Ganz der Tradition folgend fand auch noch der Musiball Anfang Februar statt. Mitten in den Vorbereitungen auf unser Frühjahrskonzert kam dann der erste Lockdown, aus dem wir uns erst gegen Mitte Juni in abgespeckter Form zu Fronleichnam zurückmeldeten. Es freut uns, dass wir am 20. Juni Ernst

Schiermayr noch mit einem Geburtstagsständchen überraschen durften, sowie Anfang Juli die GEA-Shop Übernahme durch Frau Schrattenecker musikalisch umrahmen konnten, bevor wir mit unserem Grillfest am 10. Juli unsere Sommerpause begannen. Leider konnte es im Herbst dann nicht in gewohnter Manier weitergehen, wir starteten verspätet und vor allem dezimiert in die Probenphase. So konnten wir zwar die Erstkommunion (3. Oktober) und die Firmung (10. Oktober) musikalisch mitgestalten, unser großes Herbstkonzert fiel allerdings Corona zum Opfer. Umso mehr war es

uns ein ganz großes Anliegen, bei der Seniorenmette, wie üblich am Friedhof sowie im Seniorenheim am, 24. Dezember mit jeweils kleinen Ensembles für weihnachtliche Stimmung zu sorgen.

In der Hoffnung, in den nächsten Blaugelben Klängen in dieser Rubrik wieder mehr Ausrückungen anführen zu können, möchte ich mit den Worten schließen: wir freuen uns auf Sie!



# Fleißiger Musistorch im Dauereinsatz

Alle Hände voll zu tun hatte der Storch im vergangenen Jahr 2020, denn gleich dreimal gab es Nachwuchs in den Reihen unserer Musiker.

Den Anfang machte am 30.06.2020 MORITZ, die stolzen Eltern sind unser Hornist Michael Kronlachner und seine Christina. Für die Beiden ist es bereits das zweite Kind, und unser Ehrenkapellmeister Ernst Kronlachner und seine Gabi wurden damit bereits schon zum neunten mal Großeltern.

Am 15. August war es dann bei Gisela und Stefan Strasser soweit - um 05:35 erblickte ihre VIKTORIA das Licht der Welt. Mit den stolzen Eltern freut sich auch Schwester Helene über das jüngste Familienmitglied. Trotz Familienzuwachs und Hausbau unterstützt

uns Stefan nach wie vor tatkräftig. Als Trompeter, Stabführer und bis vor kurzem auch noch als Obmann-Stellvertreter ist er ein unverzichtbares Mitglied der Stadtkapelle!

Andre Gstöttner und Bettina Schnell wurden am 04. September zum zweiten Mal Eltern, ihre LENA-AMALIA ist somit die dritte im Musinachwuchs-Bunde. Nach Marie-Sofie ist sie das zweite Mädel für Andre und Bettina. Als Hornist, Tenorist, sowie als begeisterter Harmonikaspieler ist Andre immer ein gern gesehenes Mitglied in den Reihen der Stadtkapelle!

Wir gratulieren allen herzlich zu ihrem Nachwuchs, und wünschen viel Glück, Gesundheit und Geduld bei ihren neuen Aufgaben!





# OBERMAYR

SCHWERTRANSPORTE · KRANE · ARBEITSBÜHNEN · ERDBAU · KIES

HAUSTECHNIK



Erlau 22  
4846 Redlham  
Tel.: 07673/2066  
office@schiermayr.at



www.schiermayr.at



ERFAHRUNG & KOMPETENZ  
MACHEN SICH FÜR UNSERE KUNDEN BEZAHLT



TROPPEL MASCHINEN  
UND ANLAGEN GMBH.



Gewerbepark Ost 6, A-4846 Redlham  
e-mail: office@tropper.at | www.tropper.at

Tel.: +43 (0) 7673 2308-0  
Fax: +43 (0) 7673 2308-99



KAISERLEHNER  
IMMOBILIEN

Immobilien Kaiserlehner ist seit 2010  
Ihr Spezialist für Vermietung und Hausverwaltung.  
Ich freue mich darauf, Ihnen die Wohnung  
präsentieren zu dürfen, die Ihren individuellen  
Anforderungen gerecht wird.

Familie Kaiserlehner  
Tel.: +43(0)699 18808077  
E-Mail: office@kaiserlehner.at  
www.kaiserlehner.at

WIR SIND  
FÜR GROSS UND KLEIN.

Wohnland  
BERGER

DAS GMUNDNER MARKENMÖBELHAUS



hütthaler

QUALITÄT DIE BEGEISTERT

CHRISTOPH KOLLMANN  
SCHMIEDE UND STAHLBAU

ATZBACHER STRASSE 3, 4690 SCHWANENSTADT, TEL: +43 664 2515 466, c@christophkollmann.com



# Wir trauern

Nachruf auf einen sehr geschätzten Freund und Musiker der Stadtkapelle Schwanenstadt

Fritz Kindlinger war als Schlagzeuger sehr lange für die Stadtkapelle Schwanenstadt und auch die Gendarmeriemusik Oberösterreich aktiv.

Aus dieser Zeit habe ich mit ihm viele Konzerte und tolle zwischenmenschliche Erlebnisse in Erinnerung. Wo der Fritz war, war immer etwas los. Es gäbe in dieser Hinsicht unzählige Anekdoten zu erwähnen, sie bleiben aber unter uns.

Mit seinem 50er beendete er seine aktive musikalische Tätigkeit und widmete sich mit voller Leidenschaft der Jägerei. Wenn jedoch kein Schlagzeuger zur Verfügung stand, konnten wir auf seine Hilfe zählen.

Lieber Fritz, Danke für deine langjährige Freundschaft, die unzähligen schönen Erlebnisse mit dir und deiner Vroni, sowohl bei der Stadtkapelle als auch der Gendarmeriemusik Oberösterreich.

Reinhold Schimpl  
Im Namen der Stadtkapelle Schwanenstadt

*So bitter der Tod ist,  
die Liebe mag er nicht zu scheiden.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Paten, Herrn

**Friedrich Kindlinger**  
Polizeibeamter i. R.  
ehemaliger Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwanenstadt, Mitglied der Jägerschaft Rutzentham, des Kameradschaftsbundes Schwanenstadt und ehemaliges Mitglied der Gendarmeriemusik O.O. sowie der Stadtkapelle Schwanenstadt

welcher am Samstag 4. Juli 2020, nach längerer, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit, im 68. Lebensjahr, von uns gegangen ist.

Den Trauergottesdienst für den lieben Verstorbenen feiern wir am Montag, 13. Juli 2020, um 10.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Schwanenstadt, worauf die Urnenbeisetzung am Ortsfriedhof erfolgt.

Zum gemeinsamen Gebet versammeln wir uns am Sonntag, 12. Juli 2020, um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Schwanenstadt, Schulweg 1, am 5. Juli 2020

Es vermissen dich  
Veronika  
Gattin

Andreas und Martina mit Lena und Luisa  
Pamela und Christian mit Markus  
Kinder, Schwiegersöhne und Enkel

Maria und Walter, Alois und Roswitha, Manfred und Barbara,  
Christian und Sonja, Elisabeth und Hans, Hannes und Dorli  
Geschwister, Schwäger und Schwägerinnen

Paula  
Schwiegermutter

im Namen aller übrigen Verwandten

*Wir bitten von Kranz- und Blumenspenden abzusehen. Der dafür vorgesehene Betrag kann beim Begräbnis für die Palliativstation im Krankenhaus Vöcklabruck gespendet werden. Es wird dafür ein Opferstock aufgestellt.*

## Verstorbene Mitglieder 2020

Jänner:	Johann Moser Schwanenstadt
	Hildegard Rauscher Schwanenstadt
	Maria Hiptmair Breitenschützing
Februar:	Peter Part Schwanenstadt
März:	Theresia Schmalwieser Schwanenstadt
	Herta Minichmayr Attnang-Puchheim
Mai:	Karl Klinglmayr Schwanenstadt
Juni:	Kunibert Pilsner Schwanenstadt
	Max Lidauer Schwanenstadt
Juli:	Johann Schmalwieser Oberndorf
	Sunhilt Kemetsmüller Staig
	Fritz Kindlinger Schwanenstadt
August:	Maria Kroißböck Staig
	Regina Weber Am Schwanbach
Oktober:	Johann Stix Schwanenstadt
	Ingeborg Kapsamer Schwanenstadt
Dezember:	Hilda Mühlechner Hainpreching
	Paula Putz Schwanenstadt

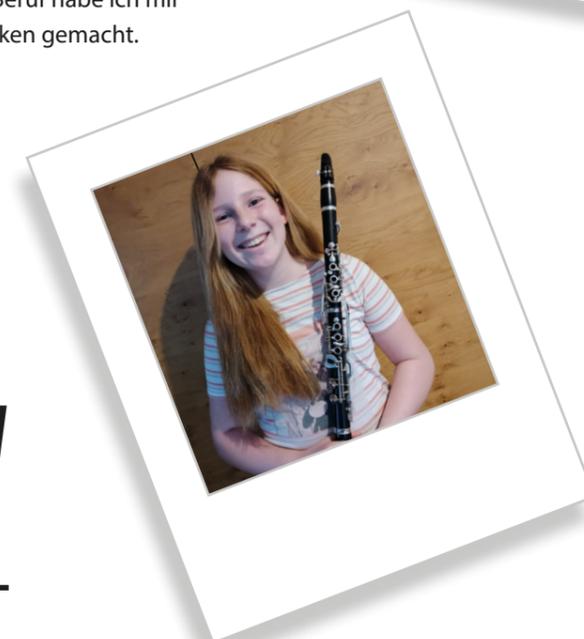
# Unsere neuen Jungmusiker stellen sich vor

### Finn Dutzler

Hallo, mein Name ist Finn Dutzler, ich bin 13 Jahre alt und gehe in das Realgymnasium in Lambach. Ich lerne seit 2 Jahren Posaune. Mein Lehrer ist Christian Radner. Meine Hobbies sind Karate, lesen und Rad fahren. Taccos sind meine absolute Liebesspeise. Ich möchte später einmal Astronaut werden.

### Johanna Hangler

Hallo, ich heiße Johanna Hangler, bin 12 Jahre alt und gehe in die Musikmittelschule 2 in Schwanenstadt. Seit 3 Jahren spiele ich Klarinette. Meine Lehrerin ist Judith Leitner. In meiner Freizeit spiele ich gerne Klarinette, Gitarre und Tennis, gehe gerne fischen, turnen und trampolinspringen. Meine Liebessessen sind Hirtenauflauf, Gemüseauflauf und Spagetti. Über meinen späteren Beruf habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.



K R A N Z  
F E N S T E R B A U



# Der neue Vorstand ab 2021

**Obmann:**

Bürgermeister Konsulent Karl Staudinger

**Geschäftsführender Obmann – Teamleiter:**

Bernhard Schlader

**Geschäftsführender Obmann &****Schriftführer Stv.:**

Mag. Nikolaus Starl

**Geschäftsführender Obmann &****Stabführer Stv.:**

Patrick Klinglmair

**Kapellmeister:**

Peter Schimpl

**Kapellmeister-Stv. und Notenarchivar-Stv.:**

Mag. Alex Starl

**Kapellmeister-Stv. und Jugendreferent:**

Dominik Hiptmair

**Stabführer:**

Stefan Strasser

**Stabführer-Stv.:**

Dipl.-Ing. (FH) Johannes Schlader

**Kassierin:**

Birgit Haas

**Kassier-Stv. & Instrumentenarchivar-Stv.:**

Reinhold Schimpl

**Schriftführer.:**

Lukas Mühlleitner

**Marketing und Presse:**

Dipl.-Ing. (FH) Johannes Hainbacher

**Marketing und Presse-Stv.:**

Julia Schwarzmüller

**Jugendreferent-Stv.:**

Sabine Strobl

**Instrumentenarchivar:**

Benedikt Schobesberger

**Notenarchivar:**

Josef Aichinger

**Uniformarchivarin:**

Maria Obermair

**Uniformarchivarin-Stv.:**

Simona Haas

**EDV- Referent und Beirat:**

Christian Hasenleithner

**EDV- Referent-Stv.und Beirat:**

Klaus Steiner

**Mitgliederbetreuung und Beirat:**

Ing. Norbert Schett

**Beirat:**

Dr. Michael Schobesberger

Franz Holzleitner

Franz Schimpl

**Chronist:**

Michael Rauscher

Impressum: Blau Gelbe Klänge , 36.Ausgabe, Auflage 750 Stk.

Herausgeber: Stadtkapelle Schwanenstadt, Linzerstraße 8, 4690 Schwanenstadt

Artikel: Nikolaus Starl, Matthias Obermair, Johannes Schlader, Dominik Hiptmair & Reinhold Schimpl

Fotos: Michael Rauscher, Birgit Haas, Julia Schwarzmüller, Stadtkapelle Schwanenstadt

Grafik/Layout: Julia Schwarzmüller

**PESENDORFER BAU**



*Ihr Baumeister!*

PLANUNG  
BERATUNG  
AUSFÜHRUNG  
BAUSTOFFHANDEL

Pesendorfer Bau GmbH  
Gewerbepark Ost 2  
A-4846 Redlham  
Tel.: 07673 / 2476 - 0  
Fax: 07673 / 2476 - 17  
www.pesendorfer-bau.at  
office@pesendorfer-bau.at

**Energietechnik**

Sonnenstrom bewegt... **ETL**

**Landertshamer**

Von Photovoltaik bis E-Ladestationen

Tel. +43 (0) 676 905 99 96 • Email: office@etl-at.com